

Religionspädagogik

Texte
zur evangelischen Erziehungs- und
Bildungsverantwortung
seit der Reformation

Band 1
Von Luther bis Schleiermacher

herausgegeben und eingeführt
von
Karl Ernst Nipkow und Friedrich Schweitzer



CHR. KAISER VERLAG MÜNCHEN

1991

Inhalt

I Einführung	15
------------------------	----

TEXTE

II Christliche Erziehungs- und Bildungsverantwortung in der Reformation	45
--	----

1. Reform der Kirche als Reform des Bildungssystems – Heilige Schrift und Evangelium als vornehmste Lektion	45
--	----

Aus: An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung (1520), WA 6, 404-465, Abdruck nach: Martin Luther. Pädagogische Schriften (Schöninghs Sammlung Pädagogischer Schriften. Quellen zur Geschichte der Pädagogik), hg. v. H. Lorenzen, 2. erweit. u. überarb. Aufl. 1969, 13 (Auszug)

2. Freilegung des Evangeliums und Sorge für die Welt – Erziehung als Dienst in beiden Regimenten Gottes . . .	46
--	----

a. Sprachkenntnisse, wissenschaftliche Bildung, ge- schichtliche Erfahrung – Bildungsvoraussetzungen für den Dienst am Evangelium und zur Erhaltung und Er- neuerung des Gemeinwesens	46
--	----

Aus: An die Ratsherrn aller Städte deutschen Landes, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen (1524), WA 15, 27–53, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 62–81 (Auszüge)

b. Schulen zur Förderung des Predigtamts und der welt- lichen Ämter – Frieden, Recht und Leben	57
---	----

Aus: Eine Predigt, daß man Kinder zur Schule halten solle (1530), WA 30 II, 517–588, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 82–106 (Auszüge)	
3. Katechismusunterricht – elementar glauben und leben lernen	69
a. So müssen wir auch Kinder mit ihnen werden	69
Aus: Vorrede zur Deutschen Messe und Ordnung des Gottesdienstes (1526), WA 19, 72–80, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 109–114 (Auszug)	
b. Ein Kind und Schüler des Katechismus bleiben	74
Aus: Vorrede zum Großen Katechismus (1530), BSLK 545–553, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 119–122 (gekürzt); Vorrede zum Großen Katechismus (1529), BSLK 553–555, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 122 f.	
c. Mit Verstand lernen	76
Vorrede zum Kleinen Katechismus (1529), BSLK 501–507, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 116–119	
4. Erziehung als Gleichnis in der Dialektik von Gesetz und Evangelium	79
a. Erziehen und Erzogenwerden als Gottes Gabe, Gebot und als gutes Werk	79
Aus: Der Große Katechismus. Auslegung des vierten Gebotes, BSLK 586–605, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 127–135 (Auszüge)	
b. Das Verhalten von Eltern und Kindern als Abbild für das Verhältnis von Gott und Mensch im Sinne der Rechtfertigungslehre	81
Aus: WA.TR 1, 398, 1004, 1237, 1406, 1631, 1712, 2302a, 6099.	
c. Luther als Sohn und Vater	83
Aus: WA.TR 1, 1559, 6102. – Brief an seinen Sohn Johannes (1530), Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 163	

Philipp Melanchthon

1. Einrichtung allgemeinbildender Schulen mit christlicher Unterweisung. 86
 Aus: Unterricht der Visitatoren an die Pfarrherrn im Kurfürstentum zu Sachsen (1528), jetzt durch D. Mart. Luth. korrigiert (1538), WA 26, 237–240, Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 143–147 (Abschnitt: Von Schulen, gekürzt)
2. Frömmigkeit und Bildung. 89
 - a. Menschliche Denk- und Urteilsfähigkeit als Zeugnisse Gottes 89
 Aus: Liber de anima (1553), Melanchthons Werke, Studienausgabe, hg. v. R. Stupperich, Bd. III, Gütersloh 1961, 305–372; Abdruck n.: Philipp Melanchthon. Glaube und Bildung. Texte zum christlichen Humanismus. Lat./Deutsch, ausgew., übers. u. hg. v. G. R. Schmidt, Stuttgart 1989, 75–79 (Auszüge)
 - b. Zur lebensdienlichen Bedeutung sprachlicher und ethischer Bildung – Evangelium und Humanität in Unterscheidung und Verbindung 91
 Aus: Praefatio in officia Ciceronis (1534, Vorrede zu Ciceros Buch Über die Pflicht), R. Stupperich, StA III, 82–87, Abdruck n.: G. R. Schmidt, aaO., 135–143 (gekürzt)

Evangelische Schulordnungen

1. Valentin Trotzendorf – Frömmigkeit, wissenschaftliche Studien und Zucht in Goldberg 94
 Aus: V. Trotzendorf, Leges Scholae Goldbergensis (verfaßt 1546, gedruckt 1563), in: R. Vormbaum, Die evangelischen Schulordnungen des 16. Jahrhunderts, Bd. I, Gütersloh 1860, 53–57, Abdruck nach der Übers. bei G. Mertz, Das Schulwesen der deutschen Reformation im 16. Jahrhundert, Heidelberg 1902, 500 f.
2. Johannes Sturm – Christlicher Humanismus in Straßburg 97

Aus: J. Sturm, *Classicarum epistolarum libri III sive Scholae Argentineses restitutae* (1565), in: R. Vormbaum, aaO., I, 678 ff., Abdruck nach der Übers. bei G. Mertz, aaO., 563 f.

III Katechismus im Dienst des orthodoxen Systems und christliche Reformpädagogik im 17. Jahrhundert. 100

Conrad Dieterich

Dogmatische und apologetische Funktion des Katechismus. 100

Aus: *Institutiones Catecheticae D. Cunradi Diterici, Oder Anführung zum Catechism D. Martini Lutheri* (1613), verdeutsch u. hg. v. L. Seltzer, Frankfurth, 4. Aufl. 1655, 3–5; 28 f., 48 u. 50; 337–341 (Auszüge)

Johann Amos Comenius

1. Umfassende, gründliche Bildung des ganzen Menschengeschlechts zur Erneuerung der Welt 106

Aus: *Pampaedia*. Lat. Text u. deutsche Übersetzung. Nach der Handschrift hg. v. D. Tschizewskij in Gemeinschaft mit H. Geissler u. K. Schaller (PF 5), 2. durchgesehene u. verbess. Aufl. Heidelberg 1965, 13 ff., 23 ff., 31, 39, 47–53, 59–63, 89–97 (Auszüge)

2. Stufung des Bildungsganges nach Lebensaltern oder Schulen 115

Aus: *Pampaedia*, aaO., 117 ff., 223, 233, 281–289, 305, 323–329, 345, 375 ff., 381, 419–423, 447 (Auszüge)

3. Quellen und Wege der Hinführung zur Frömmigkeit . . 127

Aus: *Didactica magna*, in: *Opera didactica omnia*, Amsterdam 1657, Abdruck n.: Johann Amos Comenius, *Große Didaktik* (Päd. Texte), in neuer Übersetzung hg. v. A. Flitner, Düsseldorf/München 1954, 11, 157–167, 179 ff. (Gruß an den Leser, 24. u. 25. Kap., Auszüge)

IV Erziehung zur Frömmigkeit und christliche Bildung für die Welt im Pietismus	137
---	-----

August Hermann Francke

1. Jugenderziehung als Schlüssel für Verfall oder Erneuerung der gesellschaftlichen Stände	137
--	-----

Aus: Der Große Aufsatz. Schrift über eine Reform des Erziehungs- und Bildungswesens als Ausgangspunkt einer geistlichen und sozialen Neuordnung der Evangelischen Kirche des 18. Jahrhunderts (ASAW, 53, 3), hg. v. O. Podczeck, Berlin 1962, 48–76 (Auszüge)

2. Das neue bildungsorganisatorische Modell – Die Hallischen Anstalten	141
--	-----

Delineation (Aufzeichnung) des Ganzen Werkes, sowohl des gegenwärtigen als des vorhabenden (1711), Abdruck n.: August Hermann Francke. Pädagogische Schriften (Schöninghs Sammlung Pädagogischer Schriften. Quellen zur Geschichte der Pädagogik), besorgt v. H. Lorenzen, 2. Aufl. Paderborn 1964, 121–123

3. Pietistisches Erziehungsdenken – Hinführung zu Frömmigkeit und christlicher Lebensklugheit.	143
--	-----

Aus: Kurzer und einfältiger Unterricht, wie die Kinder zur wahren Gottseligkeit und christlichen Klugheit anzuführen sind (1702), Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 13–60 (Auszüge)

4. Tägliche christliche Unterweisung – Schulleben – Aufsicht	161
--	-----

a. Aus: Ordnung und Lehrart wie selbige in denen zum Waisenhouse gehörigen Schulen eingeführt ist (1702), Abdruck n.: H. Lorenzen, aaO., 67 ff. (gekürzt)

b. Aus: A. H. Francke, Schriften über Erziehung und Unterricht (Päd. Bibl.), bearb. u. mit Erläuterungen versehen v. K. Richter, Berlin 1871, 549.

Nikolaus Ludwig von Zinzendorf

1. Kinder sind kleine Majestäten 164

Aus: N. L. v. Zinzendorf, *Sonderbare Gespräche zwischen einem Reisenden und allerhand andern Personen von allerley in der Religion vorkommenden Wahrheiten*, 2. Aufl. Altona 1739, 127 f., in: N. L. v. Zinzendorf, *Hauptschriften in sechs Bänden*, Bd. I: *Schriften des jüngeren Zinzendorf*, hg. v. E. Beyreuther u. G. Meyer, Hildesheim 1962 (Auszug)

2. Mit Liebe zum Christentum erziehen 164

Aus: Kurzer Aufsatz von christlicher Erziehung der Kinder, Abdruck n.: Zinzendorf und Herrnhuter Brüder. *Quellen zur Geschichte der Brüder-Unität von 1722–1760*, hg. v. H.-C. Hahn u. H. Reichel, Hamburg 1977, 278 ff.

3. Die Jüngsten in der Schule des Heilands 167

Aus: Sammlung einer von dem Ordinario Fratrum während seines Aufenthalts in den Deutschen Gemeinen von Anno 1755–1757 gehaltenen Kinder-Reden, Barby 1758, 23–27 (Die fünfte Rede, Auszug)

4. Kinder als Original aller Menschen 169

Aus: Kinder-Reden, aaO., 268 f. (Die acht und vierzigste Rede, Auszug)

V Erziehung und Religion in der Aufklärung 170

Jean-Jacques Rousseau

1. Erziehung und Natur – Mensch und Bürger 170

Aus: *Emil oder Über die Erziehung* (1762), vollständige Ausg. in neuer dt. Fassung v. L. Schmidts, 9. Aufl. Stuttgart 1989 (UTB), 9–14 (Erstes Buch, Auszüge)

2. Negative Erziehung 174

Aus: *Emil*, aaO., 72 f. (Zweites Buch, Auszug)

3. Das Jugendalter als zweite Geburt.	176
Aus: Emil, aaO., 210 f. (Viertes Buch, Auszug)	
4. Keine religiöse Erziehung im Kindesalter – selbständige Wahl der Religion im Jugendalter	176
Aus: Emil, aaO., 264–270 (Viertes Buch, Auszüge)	
5. Natürliche Religion zwischen Vernunft und Gefühl . . .	180
Aus: Emil, aaO., 275–335 (Viertes Buch, Glaubensbekenntnis des savoyischen Vikars, Auszüge)	
6. Religiöse Erziehung und Katechismusunterricht der Mädchen	185
Aus: Emil aaO., 409–414 (Fünftes Buch, Auszüge)	

Christian Gotthilf Salzmann

1. Religionsunterricht als Gesinnungsunterricht auf dem Hintergrund der Erschütterung der kirchlich-dogmatischen Überlieferung.	192
Aus: Über die wirksamsten Mittel, Kindern Religion beizubringen (1780, ² 1782, ³ 1809), Abdruck n.: Ch. G. Salzmann, Ausgew. Schriften (Bibl. Päd. Klassiker), hg. v. E. Ackermann, Langensalza ² 1897, 149–155 (Erster Abschnitt. Was Religion sei? gekürzt)	
2. Kindgemäße Methoden im Anfangsunterricht.	198
Aus: Über die wirksamsten Mittel . . ., aaO., 162–180 (Erster Unterricht in der Religion, Auszüge)	
3. Bedürfnis nach Offenbarung und Unterricht zum Glauben – göttlicher Ursprung der Schrift und Wohltaten Jesu Christi	208
Aus: Über die wirksamsten Mittel . . ., aaO., 202–224 (Zweiter Grad des Unterrichts in der Religion, Auszüge)	

4. Eigene religiös-sittliche Urteilsbildung durch Religions-
unterricht nach der sokratischen Methode. 212
Aus: Über die wirksamsten Mittel . . . , aaO., 230–235 (Dritter
Grad des Unterrichts in der Religion, gekürzt)
5. Einführung in die kirchlichen Geheimnisselehren zur Be-
festigung der Gesinnung 217
Aus: Über die wirksamsten Mittel . . . , aaO., 245 f., (Vierter
Grad des Unterrichts in der Religion, gekürzt)

Johann Heinrich Pestalozzi

1. Gott – die nächste Beziehung der Menschheit 221
Aus: Die Abendstunde eines Einsiedlers (1780), Abdruck n.:
Sämtl. Werke, hg. v. A. Buchenau u. a., 1. Bd., Berlin/Leipzig
1927, 263–281 (Auszug)
2. Staatlich-gesellschaftliche und persönliche Religion . . . 222
Aus: Meine Nachforschungen über den Gang der Natur in der
Entwicklung des Menschengeschlechts (1797), Abdruck n.:
Sämtl. Werke, aaO., 12. Bd., Berlin 1938, 151–157 (Auszug).
3. Grundlegende religiöse Entwicklung und Erziehung
durch die Mutter 226
Aus: Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Ein Versuch, den Müttern
Anleitung zu geben, ihre Kinder selbst zu unterrichten, in
Briefen (1801), Abdruck n.: SW, aaO., 13. Bd., Berlin/Leipzig,
341–356 (Auszug)
4. Sittliche Elementarbildung und Religion im geschwister-
lichen Lebens- und Handlungszusammenhang 240
Aus: Brief an einen Freund über seinen Aufenthalt in Stans
(1799), SW, aaO., 13. Bd., Berlin/Leipzig 1932, 1–32 (Aus-
züge)

VI Bildung und Religion nach der Aufklärung 244

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher

1. Wesen der Religion: Anschauung und Gefühl – Sinn und Geschmack fürs Unendliche 244

Aus: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern (1799), F. D. E. Schleiermacher, Kritische Gesamtausgabe, hg. v. H.-J. Birkner, I, 2, Berlin/New York 1984, 185–326; Abdruck n.: F. Schleiermacher, Über die Religion . . ., hg. v. R. Otto, Göttingen⁶1967, 46–53 (Zweite Rede: Über das Wesen der Religion, Auszüge)

2. Bildung zur Religion in Freiheit 246

Aus: Reden, aaO., 100–117 (Dritte Rede: Über die Bildung zur Religion, Auszüge)

3. Erziehung zwischen den Generationen im kulturellen Prozeß 257

Aus: F. Schleiermacher, Pädagogische Schriften I, Die Vorlesungen aus dem Jahre 1826 (Päd. Texte), unter Mitwirkung von Th. Schulze hg. v. E. Weniger, Düsseldorf/München 1957, 7–31 (Einleitung, Auszüge)

4. Religiöse Entwicklung und Erziehung als Gegenstand der Pädagogik. 271

a. Die drei Perioden der Entwicklung. 271

Aus: Pädagogische Vorlesungen 1826, aaO., 151 (Einleitung zu: Besonderer Teil, Auszug)

b. Entwicklungsgemäße religiöse Erziehung in der frühen Kindheit – Zum Problem religiöser Vorstellungen. . 272

Aus: Pädagogische Vorlesungen 1826, aaO., 222–228 (Erste Periode der Erziehung. Zweiter Abschnitt, Auszug)

c. Religiöse Gesinnungsbildung in der Familie und schulischer Religionsunterricht in der mittleren Bildungsstufe 279

Aus: Pädagogische Vorlesungen 1826, aaO., 338–340 (Zweite Periode der Erziehung, Auszug)

d. Einsicht als Ziel des Religionsunterrichts an Gymnasien im Rahmen der allgemeinen Bildung	282
Aus: F. Schleiermacher, Pädagogische Schriften II. Pädagogische Abhandlungen und Zeugnisse, unter Mitwirkung von Th. Schulze hg. v. E. Weniger, aaO., 141–144 (Entwürfe u. Gutachten für die Sektion des öffentlichen Unterrichts, 1810–1814)	
5. Kirchlicher Religionsunterricht als Gegenstand der Praktischen Theologie.	286
a. Zum Begriff der Katechetik	286
Aus: Kurze Darstellung des theologischen Studiums zum Behuf einleitender Vorlesungen (1811, ² 1830), hg. v. H. Scholz, Darmstadt 1973, § 257 u. 258, § 290–293	
b. Gesinnung und Verständnis – Bildungsziele evangelischen Religionsunterrichts in der Gemeinde.	287
Aus: Die praktische Theologie nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt; aus Schleiermachers handschriftlichem Nachlasse und nachgeschriebenen Vorlesungen, hg. v. J. Frerichs, F. Schleiermachers Sämmtl. Werke, Erste Abt. Zur Theologie, 13. Bd., Berlin 1850, Nachdruck Berlin/New York 1983, 347–358 (Auszüge)	
c. Dialog und Vortrag – Methoden des Religionsunterrichts	293
Aus: Die praktische Theologie, aaO., 363–372	
d. Zum Problem der Katechismen	297
Aus: Die praktische Theologie, aaO., 373–379	
e. Religionsunterricht als Zusammenleben mit der Jugend – Fragen der Inhalte – Selbständigkeit	299
Aus: Die praktische Theologie, aaO., 386–396	
Literaturverzeichnis (in Auswahl).	305

Religionspädagogik

Texte
zur evangelischen Erziehungs- und
Bildungsverantwortung
seit der Reformation

Band 2/1
19. und 20. Jahrhundert

Herausgegeben und eingeführt
von
Karl Ernst Nipkow und Friedrich Schweitzer

Chr. Kaiser
Gütersloher
Verlagshaus

Inhalt

BAND 2/1

Religionspädagogik im 19. und 20. Jahrhundert Einleitung	17
---	----

TEXTE

I. Neues kirchliches Bewußtsein und Liberalismus: Der Streit um Kirche, Schule und Religionsunterricht in der Zeit bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	44
---	----

Johann Hinrich Wichern

Christliche Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder	44
---	----

a) Entartung und Entsittlichung des untersten Volkes – Pflanzschulen der Laster, Schanden und Verbrechen	44
--	----

Aus: Ansprache auf der Gründungsversammlung des Rauhen Hauses vom 12. September 1833 in Hamburg. Abdruck nach ders.: *Sämtliche Werke*, hg. v. P. Meinhold. Bd. IV/1, Berlin 1958, 97-100 (gekürzt)

b) Rettungsanstalten als Antwort auf das im Volke wirksame Übel	46
---	----

Aus: Ansprache, a.a.O., 101-107 (gekürzt)

c) Der Geist des Glaubens und der Liebe als Grundlage christlicher Erziehung	52
--	----

Aus: Ansprache, a.a.O., 107-112 (gekürzt)

Christian Palmer

1. Katechetik als theologisch-kirchliche Disziplin	58
--	----

a) Die kirchliche Basis	58
-------------------------------	----

Aus: *Evangelische Katechetik*, Stuttgart 1844, IV, 3-5 (gekürzt)

b) Bekenntnis und kirchliches Leben als Ziel	59
Aus: Evangelische Katechetik, a.a.O., 18-40 (Auszüge)	
c) Die religiöse Empfänglichkeit des Kindes – Tradition, Schrift und Katechismus als Stufen individueller und kirchlicher Entwicklung	66
Aus: Evangelische Katechetik, a.a.O., 42-47 (gekürzt)	
2. Evangelische Pädagogik in der Konvergenz des Humanen mit dem Evangelium	69
a) Der konstitutive Zusammenhang von Bildung und Christentum – Pädagogik als praktisch-theologische Dis- ziplin	69
Aus: Evangelische Pädagogik. Erste Abt., Stuttgart 1853, Vf., 65-72 (ge- kürzt)	
b) Familie, Schule und Kirche als Träger evangelischer Er- ziehung.....	73
Aus: Evangelische Pädagogik, a.a.O., 72-80 (gekürzt)	

Wilhelm von Humboldt

Allgemeine Bildung und aufgeklärte Religion – Schulreform Anfang des 19. Jahrhunderts	78
Aus: Bericht der Sektion des Kultus und Unterrichts an den König. De- zember 1809. Abdruck nach ders.: Werke in Fünf Bänden, hg. v. A. Flit- ner/K. Giel. Bd. IV, Darmstadt ³ 1982, 210-238 (Auszüge)	

Friedrich Adolph Wilhelm Diesterweg

1. Gegen den konfessionell-dogmatischen Religionsunter- richt	82
Aus: Konfessioneller Religionsunterricht in den Schulen oder nicht? (1848). Abdruck nach ders.: Sämtliche Werke. 1. Abt., hg. v. H. Deiters u.a., Bd. 7, Berlin 1964, 381-416 (Auszüge)	

Inhalt	7
2. Universale religiöse Bildung: das Wahre, das Gute, das Schöne	88
Aus: Mein Religionsunterricht (1855). Abdruck nach ders.: Sämtliche Werke. 1. Abt., hg. v. H. Deiters u.a., Bd. 11, Berlin 1964, 407-425 (Auszüge)	
II. Restauration und Kaiserreich: Sittlich-religiöse Bildung und kirchliches Katechumenat	98
<i>Die Stiehlschen Regulative</i>	
1. Absage an das Ideal formeller allgemeiner Bildung und kirchlich-christliche Restauration	98
Aus: Die drei Regulative vom 1., 2. und 3. Okt. 1854 über die Einrichtung des evang. Seminar-, Präparanden- und Elementarschul-Unterrichts. Abdruck nach L. von Rönne: Das Unterrichts-Wesen des Preußischen Staates. (Die Verfassung des Preußischen Staates. Achter Theil), Berlin 1855, 896-905 (1. Regulativ, gekürzt)	
2. Religionsunterricht und die Wiederherstellung eines christlichen Volkslebens	103
Aus: Die drei Regulative, a.a.O., 920-926 (3. Regulativ, gekürzt)	
<i>Die religiöse Pädagogik des Herbartianismus</i>	
1. Tuiskon Ziller	107
a) Sittlich-religiöse Charakterbildung durch erziehenden Unterricht	107
Aus: Grundlegung zur Lehre vom Erziehenden Unterricht (1864). Zweite, verb. Aufl. hg. v. T. Vogt, Leipzig 1884, 12-18. 151f. (gekürzt)	
b) Konzentrierende Gesinnungsstoffe im kulturgeschichtlich orientierten Lehrplan: christliche Gesinnung als Zentrum der Schule	110
Aus: Materialien zur speziellen Pädagogik. Des »Leipziger Seminarbuches«. Dritte, aus dem handschriftl. Nachlasse des Verfassers sehr verm. Aufl., hg. v. M. Bergner, Dresden 1886, 16-20 (gekürzt)	

2. Ernst Thrändorf	115
a) Religionsunterricht und Charakterbildung: Religion erst erleben und dann erlernen	115
Aus: Die Behandlung des Religionsunterrichtes nach Herbart-Ziller'scher Methode. In: Zeitschrift für praktische Theologie 6 (1884), 365-390 (Auszüge)	
b) Religionsunterricht nach der Herbart-Zillerschen Methode: die Formalstufen	118
Aus: Die Behandlung des Religionsunterrichtes nach Herbart-Ziller'scher Methode. In: Zeitschrift für praktische Theologie 7 (1885), 1-21 (Auszüge)	

Carl Adolf Gerhard von Zezschwitz

1. Der christlich-kirchliche Katechumenat: Kirche – Elternhaus – Schule	122
Aus: System der christlich kirchlichen Katechetik. Bd. 1, Leipzig 1863, 79, 89-91. 357-359 (gekürzt)	
2. Die Katechese als kirchliche Unterrichtsmethode	125
a) Definition – Lehrstoff – Lehrarten	125
Aus: System der christlich kirchlichen Katechetik. Bd. 2, 2. Abt., Erste Hälfte, Leipzig 1869, 1-7 (Auszüge)	
b) Die offenbarungsmäßig-positive Lehrart	129
Aus: System der christlich kirchlichen Katechetik. Bd. 2, 2. Abt., Erste Hälfte, Leipzig 1869, 20-34 (Auszüge)	

Friedrich Wilhelm Dörpfeld

Für eine gerechte, gesunde, freie und friedliche Schulverfassung	134
a) Die Schulgemeindeschule als oberste Stufe der Entwicklung	134

Aus: Das Fundamentstück einer gerechten, gesunden, freien und friedlichen Schulverfassung (1892). Abdruck nach ders.: *Ausgewählte pädagogische Schriften*, bes. v. A. Reble. (Schöninghs Sammlung pädagogischer Schriften. Quellen zur Geschichte der Pädagogik), Paderborn 1863, 119-121.

b) Erziehung als Recht der Eltern – Die Schulgemeinde als Träger der Schule	136
---	-----

Aus: Das Fundamentstück, a.a.O., 121-128 (gekürzt)

c) Religiöse Erziehung als Frage der Gewissensfreiheit	141
--	-----

Aus: Das Fundamentstück, a.a.O., 129-136 (gekürzt)

III. Die religionspädagogische Reformbewegung bis zum Ersten Weltkrieg	146
--	-----

Ellen Key

1. Das Jahrhundert des Kindes und die Religion der Entwicklung	146
--	-----

Aus: *Das Jahrhundert des Kindes* (1900). Abdruck n.d. Nachdruck d. dt. Erstausgabe (1902), Königstein/T. 1978, 80

2. Der Religionsunterricht als das demoralisierendste Moment der Erziehung	147
--	-----

Aus: *Das Jahrhundert*, a.a.O., 135-139 (gekürzt)

3. Das Kind und seine Religion	151
--------------------------------------	-----

Aus: *Das Jahrhundert*, a.a.O., 142-147 (gekürzt)

Otto Baumgarten

1. Unterricht in der christlichen Religion unter den Bedingungen neuzeitlichen Denkens und religiösen Erlebens	156
--	-----

Aus: *Neue Bahnen. Der Unterricht in der christlichen Religion im Geist der modernen Theologie*, Tübingen u. Leipzig 1903, 2f. (gekürzt)

2. Die Anklagen der Pädagogik	157
Aus: Neue Bahnen, a.a.O., 7-16 (leicht gekürzt)	
3. Die Anklagen des Wahrheitssinnes	163
Aus: Neue Bahnen, a.a.O., 16-26 (gekürzt)	
4. Der Unterricht der Erwachsenen	170
Aus: Neue Bahnen, a.a.O., 95f.	

Legitimationskrise des schulischen Religionsunterrichts

1. Abschaffung des Religionsunterrichts – die Bremer Denkschrift	171
Aus: Religionsunterricht oder nicht? Denkschrift der bremischen Lehrerschaft (1905). In: F. Gansberg (Hg.): Religionsunterricht? Achtzig Gutachten. Ergebnis einer von der Vereinigung für Schulreform in Bremen veranstalteten allgemeinen deutschen Umfrage, Leipzig 1906, 182-202 (gekürzt)	
2. Reform des Religionsunterrichts – die Zwickauer Thesen	179
Abdruck nach: Christliche Welt 23 (1909), Sp. 371f.	
3. Bewahrung des Religionsunterrichts – die Düsseldorfer Thesen	180
Düsseldorfer Thesen der »Positiven«. Abdruck nach: Monatsblätter für den ev. RU 3 (1910), 55f.	

Friedrich Niebergall

1. Die Lehrbarkeit der Religion und die Kritik im Religionsunterricht	182
Aus: Die Lehrbarkeit der Religion und die Kritik im Religionsunterricht. In: MevRU 1 (1908), 238f., 321-333, 353-359 (Auszüge)	
2. Die Entwicklung der Katechetik zur Religionspädagogik ...	195
Aus: Die Entwicklung der Katechetik zur Religionspädagogik. Zweites Stück. In: MevRU 4 (1911), 33-43 (Auszüge)	

Richard Kabisch

1. Das Recht des Religionsunterrichts und seine Stellung im menschlichen Erziehungsplan	197
Aus: Wie lehren wir Religion? Versuch einer Methodik des evangelischen Religionsunterrichts für alle Schulen auf psychologischer Grundlage (1910, 3. verb. Aufl., Göttingen 1913, 1-8, Abdruck n. d. 3. Aufl.) (Auszüge)	
2. Kirche, Familie und Staat als Träger des Religionsunterrichts	199
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 8-19 (Auszüge)	
3. Was ist Religion?	208
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 26-38 (Auszüge)	
4. Ist Religion lehrbar?	212
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 63, 66 (Auszüge)	
5. Die Religion des Kindes	213
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 70-106 (Auszüge)	
6. Die Aufgabe des Religionsunterrichts – Ziel und Weg im Überblick	215
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 106-119 (Auszüge)	
7. Zum Lehrverfahren im Religionsunterricht	219
a) Der Vorrang der Textgestaltung der biblischen Geschichten	219
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 186-189 (Auszüge)	
b) Die Besprechung als Ergänzung	221
Aus: Wie lehren wir Religion?, a.a.O., 212-219 (Auszüge)	

Religionspädagogik

Texte
zur evangelischen Erziehungs- und
Bildungsverantwortung
seit der Reformation

Band 2/2
20. Jahrhundert

Herausgegeben und eingeführt
von
Karl Ernst Nipkow und Friedrich Schweitzer

Chr. Kaiser
Gütersloher
Verlagshaus

BAND 2/2

Religionspädagogik im 20. Jahrhundert

Einleitung	19
------------------	----

TEXTE

I. Evangelische Schulpolitik und Religionspädagogik in der Weimarer Republik	57
--	----

Otto Dibelius

Die einheitlich-prägende evangelische Erziehungsschule	57
--	----

Die Richertschen Richtlinien

Religionsunterricht als Bildungsaufgabe in der Schule	61
---	----

Otto Eberhard

1. Religionsunterricht in der Arbeits- und Lebensschule	66
---	----

2. Methoden des Religionsunterrichts im Überblick	75
---	----

Theodor Heckel

Die Priorität des heiligen Geistes vor aller Methodik	76
---	----

Gerhard Bohne

1. Bildungskrise und ewige Krise – zwischen Offenbarung und Kultur	78
--	----

2. Störung der Bildung von Gott her – Religionsunterricht in der Spannung zwischen menschlicher Entwicklung und dem Ruf in die Entscheidung	79
---	----

3. Den Menschen ernst nehmen	83
------------------------------------	----

4. Wahrheitsfrage und theologische Forschung im Unterricht mit Jugendlichen	84
---	----

Wilhelm Koepp

1. Erziehung als Urfunktion des Daseins und die Vernichtung der pädagogischen Idee	86
2. Erziehung unter dem Evangelium	88
3. Unterweisung und Lehre als Verkündigung	91

Magdalene von Tiling

Erziehung und reformatorischer Glaube – das pädagogische Verhältnis als Urordnung unter dem Anspruch des Gesetzes	94
---	----

Martin Doerne

1. Erziehung und Verkündigung – Gesetz und Evangelium	99
2. Evangelische Unterweisung (Religionsunterricht)	102

II. Evangelisches Erziehungsdenken in der Zeit des Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945	105
---	-----

Helmuth Kittel

Das begrenzte Recht des Nationalsozialismus – Richtlinien für den Religionsunterricht an der neuen deutschen Schule	105
---	-----

Vierte Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche

Beschluß über die Schulfrage	115
------------------------------------	-----

Martin Rang

1. Religionsunterricht: Bekenntnis – Anrede – kirchlicher Unterricht	120
2. Der Religionsunterricht in der staatlichen Schule	123
3. Alltag und Grenzsituation	127
4. Anerkennung der Geschichte Jesu Christi als Offenbarung	130

Oskar Hammelsbeck

Kirchlicher Unterricht als missionierender Unterricht in der Vollmacht der Gemeinde	132
a) Die in der Volkskirche entwickelten Formen – Religionsunterricht und die Erziehung für die Gemeinde	132
b) Die Formen in der Erneuerung – Kinderlehre in der Gemeinde und Elternhaus	137

Bekennende Kirche 1943

Memorandum zu Kirche und Schule	140
---------------------------------------	-----

III. Evangelische Religionspädagogik von der Nachkriegszeit bis Anfang der 70er Jahre	144
---	-----

A. Die Entwicklung in der Bundesrepublik	144
--	-----

Helmuth Kittel

1. Nie wieder Religionsunterricht	144
2. Unterweisung im Hören auf die Bibel	147
3. Evangelische Unterweisung und Volksschulfächer	149
4. Grundsätze und Regeln der Schriftauslegung	154

Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland 1958

Wort zur Schulfrage	157
---------------------------	-----

Hans Stock

1. Die Herausforderung des biblischen Unterrichts durch die theologische Forschung	160
2. Didaktisches Grundgesetz	162
3. Der Schüler und sein Lehrer	162
4. Der Lehrer als Interpret unter den Bedingungen des Nicht-Glaubens	164

Martin Stallmann

1. Biblischer Unterricht im Zeichen von Entmythologisierung
und existentialer Interpretation 167
2. Der Religionsunterricht und die religiöse Frage des Men-
schen – Schule und Christentum 176

Kurt Frör / Gert Otto

- Religionsunterricht als Teil des kirchlichen Gesamtkatechumenats?
Das Verhältnis zur Gemeinde als Problem 178

Hans Bernhard Kaufmann

- Muß die Bibel im Mittelpunkt des Religionsunterrichts stehen?
Auf dem Weg zum Religionsunterricht im Lebenskontext und
Dialog..... 182

Gert Otto / Hans Rauschenberger

- Emanzipatorischer und bikonfessioneller Religionsunterricht
in der Grundschule als Teil der integrierten Gesamtschule 189

Evangelische Kirche in Deutschland 1971

- Religionsunterricht – Grundrechte – Grundsätze nach evange-
lischem Verständnis 197

- B. Die Entwicklung in der DDR..... 202

Walter Zimmermann

- Christenlehre im atheistischen Staat – von der Volkskirche zur
Freiwilligkeitskirche? 202

Dieter Reiher

1. Unterweisungsmodelle zwischen der Hinführung zur Ge-
meinde und offener Lebens- und Glaubenshilfe 206
2. Kirchliche Unterweisung als Geleit – Freiheit gegenüber dem
Angebot – Texte und Themen 208

Jürgen Henkys

1. Katechumenat und Diakonat	210
2. Weltoffenheit des christlichen Unterrichts in der sozialistischen Gesellschaft	213
3. Die Katechumenatsidee als Verpflichtung der Gemeinde auf Formen zeitgenössischen Christseins in einer nachchristlichen Welt	216
IV. Religionspädagogik im geteilten Deutschland von den 70er Jahren bis zum staatlichen und kirchlichen Einigungsprozeß Ein Ausblick	218
Literaturverzeichnis	242